

Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament · 2. Reihe 73

Matthias Rein

Die Heilung
des Blindgeborenen



Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament · 2. Reihe

Herausgegeben von
Martin Hengel und Otfried Hofius

73

Die Heilung
des Blindgeborenen

(Joh 9)

Tradition und Redaktion

von

Matthias Rein



J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Rein, Matthias:

Die Heilung des Blindgeborenen : (Joh 9) ; Tradition und

Redaktion / von Matthias Rein. – Tübingen : Mohr, 1995

(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament : Reihe 2 ;
73)

ISBN 3-16-146458-3 978-3-16-157388-0 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

NE: Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament / 02

© 1995 J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Druck Partner Rübelmann in Hemsbach auf säurefreies Werkdruckpapier der Papierfabrik Niefern gedruckt und von der Großbuchbinderei Heinr. Koch in Tübingen gebunden.

ISSN 0340-9570

Dieses Buch widme ich den Hallenser
Freundinnen und Freunden

Dorothee, Martin, Gulla, Hilke, Dietmar, Ulrike, Holger
Helga, Andreas, Markus, Gabi, Michael
Cordula, Albrecht, Thekla, Tobias
Antje, Frieder, Karin, Falko

und

Susanne

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde von der Theologischen Fakultät der Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg im Wintersemester 1993/94 als Dissertation angenommen. Für den Druck wurde sie geringfügig überarbeitet, neueste Literatur eingearbeitet sowie ein zusammenfassendes Kapitel angefügt.

Viele haben dazu beigetragen, daß diese Arbeit entstehen konnte. Ihnen möchte ich an dieser Stelle danken.

Besonderen Dank schulde ich meinem Doktorvater Prof. Traugott Holtz, bis 1991 Ordinarius für Neues Testament an der Theologischen Fakultät in Halle. Seine Vorlesungen und Seminare haben mir die Geistestiefe und Größe der Botschaft des Neuen Testaments nahegebracht. Er unterstützte meine Absicht zu promovieren und ermöglichte dies durch fachliche Betreuung und Hilfe bei der Schaffung der finanziellen Voraussetzungen. Während der drei Jahre des Forschungsstudiums stand er mir jederzeit als zuvorkommender, aufmerksamer und kritischer Gesprächspartner zur Verfügung. So wurde die Entstehung dieser Arbeit durch ein kontinuierliches und lebendiges Gespräch über die johanneischen Fragen mit Prof. Holtz begleitet.

Danken möchte ich an dieser Stelle den früheren Hallenser Assistenten Dr. Thomas Naumann (Bern) und Prof. Karl-Wilhelm Niebuhr (Dresden), die mich in den atl. bzw. ntl. Proseminaren in die exegetische Wissenschaft einführten, einen Zugang zu methodischen, literarischen und theologischen Fragestellungen der Exegese vermittelten und bis heute als Gesprächspartner wichtige Impulse gaben.

Für das Interesse an meiner Arbeit, manche Anregungen in den Gesprächen des Doktorandenseminars und die Erstellung des Koreferats danke ich Prof. Udo Schnelle, Halle. Das nötige Außengutachten verfaßte freundlicherweise Prof. Hans Weder, Zürich.

Diese Arbeit wurde finanziell durch Forschungs- bzw. Promotionsstipendien möglich, die mir der Oberkirchenrat der Ev.-Luth. Landeskirche

Mecklenburgs bzw. die Studienstiftung des Deutschen Volkes gewährten. Beiden Institutionen bin ich zu großem Dank verpflichtet. Stellvertretend seien hier OKR i.R. Walter Schultz, OKR Dr. Eckhardt Schwerin, Dr. Max Brocker und Prof. Helmut Obst genannt.

Wiss. Ass. Manfred Lang wies mich auf neueste Literatur hin, Peter Weniger half bei der Textbearbeitung mit dem Computer. Herr Dr. Siegfried Kratzsch las freundlicherweise Korrektur.

Prof. Martin Hengel danke ich für weiterführende Hinweise zur Bearbeitung der Dissertation sowie die Aufnahme der Arbeit in die 2. Reihe der "Wissenschaftlichen Untersuchungen zum Neuen Testament". Die Mitarbeiterinnen des Verlags J.C.B.Mohr (Paul Siebeck) halfen mir sehr bei der Erstellung der Druckvorlage.

Halle/Saale, Mai 1995

Matthias Rein

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	VI
Einführung	1

1. Die literarische Analyse von Joh 9

1.1. Die Überlieferung des Textes - Textkritik	11
1.2. Die synchrone Analyse von Joh 9	11
1.2.1. Die sprachlich-syntaktische Analyse	11
a) Der Wortschatz von Joh 9	13
b) Wortformen	18
c) Satzarten	21
1.2.2. Die sprachliche Kohärenz des Textes	22
a) Die Verknüpfung von Textelementen durch Konjunktionen und Asyndeta	22
b) Die Kohärenz des Textes durch verweisende sprachliche Mittel (Wiederholungen, Proformen, Vorweiser)	26
c) Die sprachliche Kohärenz von Joh 9 - das Ergebnis	31
1.2.3. Stilistische Merkmale von Joh 9	33
1.2.4. Die semantische Analyse	36
a) Die semantische Analyse des Textes	36
b) Die Untersuchung einzelner Wortfelder in Joh 9	39
1.2.5. Die Gliederung des Textes	50
1.2.6. Die Abgrenzung des Textes	61
1.3. Die literarkritische Analyse von Joh 9	65
1.3.1. Ergebnisse bisheriger literarkritischer Untersuchungen von Joh 9	65
a) R. Bultmann	65
b) C. H. Dodd	66
c) C. K. Barrett	68
d) R. E. Brown	68
e) J. L. Martyn	69
f) R. Schnackenburg	70
g) G. Reim	72

h) J. Becker	73
i) E. Haenchen	74
j) U. Schnelle	75
k) J. Painter	76
l) J. Ashton	77
m) W. Schmithals	78
1.3.2. Synchroner Analyse und Literarkritik	80
1.3.3. Brüche und Spannungen in Joh 9	86
a) Der Wechsel der Termini <i>Φαρισαῖοι/Ιουδαῖοι</i> in Joh 9	86
b) V 1-7	99
c) V 8-12	128
d) V 13-17	134
e) V 18-23	143
f) V 24-34	147
g) V 35-38	156
h) V 39-41	159

2. Die formgeschichtliche Untersuchung von Joh 9

2.1. Die Aufgabe der formgeschichtlichen Untersuchung	166
2.2. Die narrative Analyse von Joh 9	169
2.2.1. Handlungen	173
2.2.2. Personen	178
2.2.3. Die Position des Erzählers	180
2.2.4. Joh 9 - Erzählung oder Drama?	182
2.3. Die Bestimmung der Gattung von Joh 9	192
2.3.1. Der Vergleich von Joh 9 mit den Merkmalen der Gattung urchristlicher Wundergeschichten	192
a) Das Motivgerüst von Joh 9	192
b) Die Personen in Joh 9	196
c) Die Motive in Joh 9	198
d) Die Themen in Joh 9	206
2.3.2. Joh 9 im Vergleich mit einzelnen ntl. Wundergeschichten	211
a) Joh 9 und die ntl. Blindenheilungsgeschichten	212
b) Joh 9 - Bezüge zu einzelnen ntl. Wundergeschichten	217
c) Joh 9 und Joh 5 - ein formgeschichtlicher Vergleich	221
2.4. Die formgeschichtliche Untersuchung einzelner Textabschnitte in Joh 9	231
2.4.1. Dialoge in Joh 9	231
a) V 2-5	232
b) V 8-34	233
c) V 31-33	235

Inhaltsverzeichnis

d) V 35-38	235
e) V 40f	236
2.4.2. Logien in Joh 9	237
a) V 4 "Wir müssen wirken, solange es Tag ist..."	237
b) V 5 "Wenn ich in der Welt bin, bin ich das Licht der Welt."	240
c) Das Motiv der Begrenzung des Lichts als verbindendes Element zwischen V 4 und 5	244
d) V 39 "Zum Gericht bin ich in diese Welt gekommen..."	247
e) V 41 " Wenn ihr Blinde wäret, hättet ihr keine Sünde ..."	251
2.5. Sitz im Leben - Adressat des Textes- historischer Bezug	253
2.5.1. Sitz im Leben und Adressat des Textes	253
2.5.2. Bezüge zur historischen Situation	261
a) Die behördliche Stellung der Pharisäer und Juden	261
b) Der Terminus ἀποσυνάγωγος	262
c) Das Gegenüber der Jünger Mose und des Jüngers Jesu	267
d) Inhaltliche Bezüge zu zeitgenössischen Diskussionen im Judentum bzw. zwischen christlicher Gemeinde und jüdischer Synagoge	268
e) Beziehen sich einzelne Abschnitte von Joh 9 auf verschiedene historische Situationen?	274
2.6. Überlegungen zur gattungsgeschichtlichen Einordnung von Joh 9	277

3. Die traditionsgeschichtliche Untersuchung von Joh 9

3.1. Aufgaben und Voraussetzungen	284
3.2. Die Traditions Geschichte der Wundererzählung	286
3.2.1. Die ursprüngliche Wundererzählung	286
3.2.2. Die Erweiterung der ursprünglichen Wundergeschichte	290
3.2.3. Die abschließende Bearbeitung durch den Evangelisten	292
3.3. Die Traditions Geschichte der Logien V 4 und V 39	293
3.3.1. V 4 "Man muß wirken, solange es Tag ist..."	293
3.3.2. V 39 "Zum Gericht bin ich in diese Welt gekommen..."	299
3.4. Überlegungen zum religionsgeschichtlichen Hintergrund und zur traditions geschichtlichen Herkunft einzelner Motive in Joh 9	304
3.4.1. Die Frage nach der religionsgeschichtlichen Herkunft der joh. Lichtterminologie	304
3.4.2. Der Zusammenhang der Motive Blindenheilung-Messias-Licht- Verstockung als traditions geschichtlicher Hintergrund von Joh 9	315
a) Blinde werden sehend - Zeichen messianischen Heils	316
b) Licht - Heil - Messias	324
c) ἵνα ... οἱ βλέποντες τυφλοὶ γίνωνται. - Das Verstockungsmotiv in Joh 9	332

4. Die redaktionsgeschichtliche Untersuchung von Joh 9

4.1. Die Aufgabe	340
4.2. Die redaktionelle Ebene von Joh 9	341
4.3. Joh 9 als Teil des Johannes-Evangeliums	346

5. Ergebnisse und Folgerungen

5.1. Die Ergebnisse der Untersuchung und ihre Bedeutung für die exegetische Arbeit am Joh-Ev	354
5.1.1. Der Ertrag der methodischen Überlegungen	354
5.1.2. Zur Frage nach der Gestalt und Herkunft der Quellen	356
5.1.3. Der Prozeß der Tradierung der Wundergeschichte	358
5.1.4. Zum historischen Ort des Textes	358
5.2. Ausblick auf die Forschung	359
5.3. Theologische Überlegungen zu Joh 9	361
5.3.1. Jesus heilt	361
5.3.2. Die Auseinandersetzungen über das Wunder	363
5.3.3. Das aufdeckende Handeln Jesu	364
5.3.4. Jesus ist das Licht der Welt	365
 Literaturverzeichnis	 367
Stellenregister	383
Autorenregister	393
Sach- und Personenregister	398

Abkürzungsverzeichnis

Die Abkürzungen richten sich nach Schwertner, S. M., Internationales Abkürzungsverzeichnis für Theologie und Grenzgebiete, Zeitschriften, Serien, Lexika, Quellenwerke mit bibliographischen Angaben, 2., überarbeitete und erweiterte Auflage, ITAG² Berlin/New York 1992.

Für atl. und ntl. Schriften sowie jüdische Schriften werden die Abkürzungen des EWNT I, XII-XIV verwendet. Direkt und indirekt zitierte Artikel aus Nachschlagewerken werden mit Autornamen und Stichwort in den Anmerkungen zitiert, sie erscheinen auch im Literaturverzeichnis. Darüber hinaus werden folgende Abkürzungen für Schriften verwendet:

Philo:

Conf Ling	De Confusione Linguarum (Opera, Bd. II)
Deus Imm	Quod deus sit immutabilis (Opera, Bd. V)
Ebr	De Ebrietate (Opera, Bd. II)
Fug	De fuga et inventione (Opera, Bd. III)
Rer Div Her	Quis Rerum Divinarum Heres sit (Opera, Bd. III)
Spec Leg	De Specialibus Legibus (Opera, Bd. V)

Qumran:

CD	Damaskusschrift
1QSa	Zusatzregel
1QM	Kriegsrolle
11QT	Testimonia

Gnostische Schriften:

CH	Corpus Hermeticum
SJC	Sophia Jesu Christi

Alte Kirche:

Eus	Eusebius
DemEv	Demonstratio Evangelica
Iren	Irenaeus
Ad. haer	Adversus Haereses
Just	Justinus Martyr
Dial	Dialogus cum Tryphone Judaeo

Einführung

Das Johannes-Evangelium gibt der ntl. Exegese nach wie vor Fragen auf, deren Beantwortung für seine literarische, historische, religionsgeschichtliche und theologische Einordnung und damit für das Verstehen der Botschaft dieses Evangeliums von entscheidener Bedeutung ist. Umstritten ist, wie die literarischen und theologischen Brüche und Spannungen im Joh-Ev zu bewerten und welche traditionsgeschichtlichen Prozesse für diese Inkohärenzen verantwortlich sind. Fraglich ist, welche literarischen und theologischen Traditionen auf die Entstehung des Joh-Ev Einfluß genommen haben und ob sich diese in Form zusammenhängender literarischer Schichten im Joh-Ev niedergeschlagen haben und wenn ja, welche Texte wohin gehören. Diskutiert wird, in welchem Verhältnis die einzelnen Traditionsstufen zueinander stehen, ob sie gegensätzliche theologische Positionen zum Ausdruck bringen oder eher Ergebnisse einer kontinuierlichen Entwicklung sind. Offen ist nicht zuletzt, wer als der eigentliche Verfasser des Evangeliums anzusehen ist, worin sein Beitrag zur literarischen Gestaltung des Joh-Ev besteht und wie seine theologische Position zu bestimmen ist.

Dabei stellt sich die forschungsgeschichtliche Situation wie folgt dar:

Beckers Einschätzung zufolge teilen sich die exegetischen Ansätze in der Johannes-Exegese derzeit in zwei Lager: Die 'literarkritisch arbeitenden Exegeten' trachten danach, die Geschichte der joh. Gemeinde auf dem Wege einer auf durchgehende Schichten achtenden literar- und formkritischen sowie traditionsgeschichtlichen Analyse des Evangelientextes zu erhellen.¹ Die andere Gruppe verläßt die klassischen Wege der Literarkritik und macht konsequent die redaktionsgeschichtliche Ebene zur Basis der Auslegung.² Vielleicht nicht zufällig haben mit Thyen und Becker zwei Exegeten jüngere Forschungsberichte zur Arbeit am Johannes-

¹ Vgl. Becker, Literatur, 285; ders., Streit der Methoden, 7-21.

² Vgl. ders., Literatur, 285; ders., Streit der Methoden, 28-39.

Evangelium in deutscher Sprache³ vorgelegt, die jeweils einem dieser Lager zugeordnet werden können. Ihre Berichte dokumentieren nicht nur die exegetische Arbeit am Joh-Ev seit Bultmanns Kommentar, ihre Positionen spiegeln sich auch in der Bewertung der einzelnen Arbeiten wider. Aufschlußreich ist die Konstatierung "allgemein anerkannter Konsense", die auffällig mit den jeweilig vertretenen Positionen übereinstimmen. So herrscht nach Becker ein Grundkonsens in der Annahme einer Semeia-Quelle, gegen dessen breite "Phalanx" von Befürwortern nur hoffnungslose Einzelkämpfer antreten.⁴ Thyen beobachtet hingegen eine allgemeine Tendenz zur Entdeckung der theologischen und dramatischen Einheit des vorliegenden Evangeliums und seiner kohärenten Struktur und sieht die Möglichkeit eines Konsenses im Hinblick auf die verstärkte Anwendung der redaktionsgeschichtlichen Methode auf das Joh-Ev.⁵

Kysars Blick aus angelsächsischer Perspektive auf die Forschungslage bestätigt die Unterscheidung der beiden Lager, auch er trennt zwischen Exegeten, die die Einheitlichkeit des Textes voraussetzen und solchen, die in erster Linie nach der Entstehung der Brüche und Spannungen im Joh-Ev fragen und dabei die klassischen Methoden der historisch-kritischen Exegese anwenden.⁶ Für ihn schließen sich beide Ansätze allerdings nicht von vornherein aus, denn einerseits stellte der Text des Joh-Ev, so wie er uns jetzt begegnet, für eine Person, sei es der Verfasser oder ein Redaktor, irgendwann eine sinnvolle Einheit dar. Insofern hat der strukturelle Ansatz seine Berechtigung. Ohne das Verstehen der Geschichte des Textes läßt sich andererseits die Entstehung seiner Brüche nicht erklären. In dieser Hinsicht kann nicht auf den Ansatz der historisch-kritischen Methode verzichtet werden.⁷

Becker faßt die Fragen, die die Literarkritiker beschäftigen, folgendermaßen zusammen: Liegt dem jetzigen Text ein Grundevangelium oder eine Semeia-Quelle zugrunde? Woher stammen die Redestoffe? In welchem Maße hat die kirchliche Redaktion Einfluß genommen?⁸ Dabei un-

³ Vgl. weiterhin Schnackenburg, Zur Redaktionsgeschichte des Johannesevangeliums, 90-102; Beutler, Literarische Gattungen im Johannesevangelium. Ein Forschungsbericht 1919-1980, ANRW 25,3, 2506-2568.

⁴ Vgl. ders., Literatur, 297; vgl. auch ders., Streit der Methoden, 39.

⁵ Vgl. Thyen, Literatur, Bd. 39, 295.

⁶ Vgl. Kysar, 2411.

⁷ Vgl. aaO., 2394.24011.

⁸ Vgl. Becker, Literatur, 297.

terscheidet er zwei Lösungsansätze: Die einen gehen von einem Grundevangelium aus, das dem Joh-Ev in heutiger Form vorausging (Schwartz, Wellhausen, Boismard, Brown, Richter, Haenchen, Thyen u.a.), die anderen folgen der Mehrquellentheorie Bultmanns (Marxsen, Schnackenburg, Köster, H.-M. Schenke, Becker u.a.).⁹ In Abgrenzung zu Thyen benennt Becker dabei eine entscheidene Voraussetzung des Ansatzes der 'Literarkritiker', nämlich die "dialogartige Zweipoligkeit"¹⁰ zwischen einem literarisch gut bestimmbar und theologisch höchst bedeutsamen Werk des Evangelisten und dessen "erweiternde(r) Korrektur ... die andere theologische Akzente setzt."¹¹ Dieser Ansatz geht davon aus, daß sich mindestens zwei theologisch deutlich verschiedene Positionen als durchgehende literarische Schichten im Entstehungsprozeß des Joh-Ev niedergeschlagen haben, deren Rekonstruktion und historische Einordnung die Geschichte der joh. Gemeinde aufscheinen läßt.¹²

Dieser Ansatz wird in der letzten Zeit, und dabei folge ich Thyens Einschätzung der sich abzeichnenden Tendenz, zunehmend hinterfragt, wie die Arbeiten von Heekeren, Bittner, Culpepper, Schnelle, Schenke, Ruckstuhl/ Dschulnigg und Hengel¹³ belegen. Nach Schnelle ist die Annahme der Existenz polarer Schichten vor allem in zwei Richtungen zu hinterfragen. Zum einen bleiben alle bisherigen Versuche der Rekonstruktion von Quellen und Grundschriften sowie deren Theologien hypothetisch und erreichen keinen Konsens. Zum anderen ist zu fragen, warum die Redaktionen die Vorlagen übernehmen, obwohl sie angeblich nicht mit deren Theologie übereinstimmen, und nicht ausschließlich ihre eigene Theologie entfalten.¹⁴ Er plädiert entschieden für das Zugrundelegen der jetzigen Textfolge bei der Analyse des Joh-Ev, da die Unmöglichkeit dieser Folge weder auf literarkritischer noch auf theologischer Ebene erwiesen wurde.¹⁵ Die Spannungen im Text müssen nicht notwen-

⁹ Vgl. aaO., 295f. Kysar hingegen unterscheidet zwischen den Schulen der Quellen-Theorie (Bultmann, Nicol, Schnackenburg, Becker, Teeple, Fortna) und der Entwicklungstheorie (Boismard, Braun, Lindars), vgl. Kysar, 2399-2402.2402-2407.

¹⁰ Becker, Literatur, 301.

¹¹ Ebd.

¹² Vgl. auch Becker, Streit der Methoden, 28-30.

¹³ Vgl. besonders Hengel, Joh. Frage, 224-264.

¹⁴ Vgl. Schnelle, Antidoketische Christologie, 22.36.

¹⁵ Vgl. aaO., 18.

dig auf umfangreiche literarische Überarbeitungen zurückgehen, sondern können auch Ausdruck eines literarischen Wachstumsprozesses sein.¹⁶

Der vorliegenden Arbeit liegt im Ansatz Kysars Bewertung des Verhältnisses der beiden methodischen Richtungen zugrunde. Sie wendet sich nicht ausschließlich einem der beiden Methodenansätze zu, sondern will die Diskussion zwischen beiden Methodenansätzen insbesondere als Diskussion zwischen der Literarkritik und der strukturalen Textlinguistik am Text von Joh 9 führen, um der charakteristischen Spannung zwischen der Einheitlichkeit des Textes und seinen Brüchen und Spannungen gerecht zu werden.¹⁷

Die Untersuchung konzentriert sich auf einen abgegrenzten joh. Text. Der spezifische literarische Charakter des Joh-Ev ermöglicht es, einzelne umfangreiche Textabschnitte abzugrenzen und diese zum Gegenstand exegetischer Untersuchungen zu machen, an denen die Probleme der Johannes-Exegese exemplarisch behandelt werden können. Diese Herangehensweise wird von einer Reihe von Dissertationen und anderen Untersuchungen gewählt, die in letzter Zeit erarbeitet wurden. Dabei werden auch die methodischen Voraussetzungen der exegetischen Arbeit am Joh-Ev diskutiert und neue Methoden aus der Literaturwissenschaft für die exegetische Arbeit am Neuen Testament fruchtbar gemacht.

Zu solchen Arbeiten zählen u.a.:

- Olsson, B., *Structure and Meaning in the Fourth Gospel. A Text-Linguistic Analysis of John 2,1-11 and 4,1-42*, Lund 1974.
- Lona, H., *Abraham in Johannes 8. Ein Beitrag zur Methodenfrage*, Bern/Frankfurt 1976.
- Ritt, H., *Das Gebet zum Vater. Zur Interpretation von Joh 17*, Würzburg 1979 (Habilitation).
- Baum-Bodenbender, R., *Hoheit in Niedrigkeit. Johanneische Christologie im Prozeß Jesu vor Pilatus (Joh 18,28-19,16a)*, Würzburg 1984.
- Beutler, J., *Habt keine Angst. Die erste johanneische Abschiedsrede (Joh 14)*, Stuttgart 1984.
- Kremer, J., *Lazarus. Die Geschichte einer Auferstehung. Text, Wirkungsgeschichte und Botschaft von Joh 11,1-46*, Stuttgart 1985.
- Leidig, E., *Jesu Gespräch mit der Samaritanerin und weitere Gespräche im Johannes-evangelium*, Th Diss 15, Basel 1979.

¹⁶ Vgl. aaO., 35.

¹⁷ Die Arbeit will somit die Forderung Beckers, Streit der Methoden, 65f nach dem Gespräch zwischen den Methoden umsetzen.

Wagner, J., Auferstehung und Leben. Joh 11,1-12,19 als Spiegel johanneischer Redaktions- und Theologiegeschichte, Regensburg 1988.

Theobald, M., Die Fleischwerdung des Logos. Studien zum Verhältnis des Johannesprologs zum Corpus des Evangeliums und zu 1 Joh, NTA NF 20, Münster 1988 (Habilitation).

Zu Joh 9 liegt bisher neben einer Reihe von einzelnen Aufsätzen nur eine ausführliche exegetische Arbeit vor, deren Ergebnisse in der Forschung auf geteilte Resonanz gestoßen sind. J.L. Martyn untersucht in seinem Buch "History and Theology in the Fourth Gospel." (New York 1968) den Text von Joh 9 und fragt nach Hinweisen, die auf eine bestimmte historische Situation der Gemeinde schließen lassen. Er sieht in Joh 9 ein "Zwei-Ebenen-Drama", in dem zwar von einer Begebenheit aus dem Leben Jesu berichtet wird, das aber vor allem zeigen soll, wie sich das Wirken des Auferstandenen im Wirken eines seiner Diener, eines christlichen Predigers, fortsetzt. Martyn versucht, theologische Aspekte und Entwicklungen in Joh 9 und konkrete historische Ereignisse und Konstellationen zu parallelisieren. Dabei ist grundsätzlich zu fragen, ob Theologie und Historie in solch direkter Weise aufeinander zu beziehen sind und ob ein literarischer Text wie Joh 9 in dieser direkten Weise transparent für historische Ereignisse ist, wie Martyn annimmt. Auf das Verhältnis von Tradition und Redaktion in Joh 9 geht Martyn zwar ein, jedoch steht die Untersuchung dieses Problemfeldes bei ihm ganz im Zeichen seiner Bemühung, historische Vorgänge sichtbar werden zu lassen. Martyn wird der Fragestellung nach dem Verhältnis von Tradition und Redaktion in Joh 9 insofern nicht gerecht, als er diesen Text weniger als literarischen, sondern in erster Linie als historisch und theologisch dokumentierenden Text behandelt.

Mit Joh 9 begegnet ein kompositorisch geschlossenes Erzählstück genuiner johanneischer Sprache, johanneischen Stils, johanneischer Kompositions- und Erzähltechnik. Nicht die Aporien im Joh-Ev stehen somit im Vordergrund der Untersuchung, sondern ein erzählerisch geschlossenes Stück. Trotz dieses einheitlichen Eindrucks gibt die literarkritische Analyse von Joh 9 Fragen auf, die einer Erklärung bedürfen. Charakteristisch für Joh 9 scheint die Spannung zwischen der Einheitlichkeit des Textes und den vorhandenen literarischen Brüchen und Spannungen zu sein. Zu vermuten ist, daß dieser Text einen längeren Prozeß der Überlieferung durchlaufen hat, in dem ursprünglich verschiedenes literarisches Material verarbeitet wurde und an dessen Ende ein sprachlich und kompositorisch

geschlossenes joh. Erzählstück steht, das durchgängig von einem Verfasser bearbeitet und mit einer bestimmten theologischen Intention erzählt wurde.

Ziel der Arbeit ist es, durch die umfassende Untersuchung von Joh 9 unter besonderer Berücksichtigung der redaktionellen Textebene Aufschlüsse über den Umgang des vierten Evangelisten mit Traditionen (Vorlagen der Wundergeschichte, Logien, Motive), seine Art der literarischen Gestaltung des Textes sowie seine theologischen Positionen zu gewinnen.

Dabei sind folgende Fragen zu beantworten:

In welchem Verhältnis stehen die Einheit des Textes und dessen Brüche zueinander? Welche literarischen und theologischen Traditionen wurden in Joh 9 verarbeitet? Woher stammt das Traditionsmaterial, in welcher Form lag es dem Evangelisten vor? Lassen sich verschiedene Tradierungsstufen der Erzählung unterscheiden? Gehören diese Stufen durchgängigen Bearbeitungsschichten an, die auf die Entstehung des Joh-Ev Einfluß nahmen? In welchem sachlichen Verhältnis stehen die Stufen zueinander? Worin besteht der Beitrag des Verfassers zur literarischen Gestaltung des Endtextes? Wie ordnet sich Joh 9 literarisch und theologisch in das Joh-Ev ein? Wer ist der Verfasser von Joh 9?

Der Text von Joh 9 wurde, abgesehen von der Arbeit Martyns, im Rahmen der verschiedenen Auslegungen des Joh-Ev und verschiedener Artikel untersucht und dabei Tradition und Redaktion z.T. stark differierend unterschieden. Die verschiedenen Lösungen sind, wie Kysar zu Recht bemerkt, Ergebnisse der Anwendung verschiedener Methoden.¹⁸ Er mahnt zu einem Konsens über die Art der Methoden, der Voraussetzung ist, um die Entstehung des Joh-Ev zu erforschen.¹⁹

Die Methoden, die bei der Untersuchung Anwendung finden, sollen sowohl der synchronen als auch der diachronen Perspektive bei der Analyse eines Textes gerecht werden. Grundlage für die Untersuchung bildet eine ausführliche sprachliche Analyse des ganzen Textes, die die Frage beantworten soll, ob sich in Joh 9 stilistisch verschiedene Schichten ermitteln lassen. Es schließt sich eine semantische Analyse des Textes insgesamt und eines für Joh 9 wichtigen Wortfeldes an. Eine ausführliche Analyse des Textes unter diesem Gesichtspunkt erscheint mir deshalb

¹⁸ Vgl. Kysar, 2398.

¹⁹ Vgl. ebd.

unumgänglich, weil nach wie vor die Möglichkeit, mit Hilfe der Stilkritik zwischen Tradition und Redaktion im Joh-Ev zu trennen, debattiert wird, obwohl die Ergebnisse dieser Analysen zu sehr unterschiedlichen Ergebnissen führen. Dabei mag den Leser die Ausführlichkeit der sprachlichen Analysen im Verhältnis zu ihren Ergebnissen befremden. Die Durchführung einer solchen Analyse hat denn auch exemplarischen Charakter und zeigt, was eine solche Analyse austrägt. Wie ich meine, kann nur auf diesem Wege die Fragwürdigkeit stilkritisch begründeter Unterscheidungen von Tradition und Redaktion im Joh-Ev erwiesen werden. Die Textanalyse beginnt deshalb mit der den Text als Ganzes betrachtenden synchronen Untersuchung, weil ein Text zunächst als Einheit betrachtet werden muß und erst dann auf mögliche Spannungen und Brüche zu untersuchen ist.²⁰

Die folgenden Abschnitte werden durch methodische Überlegungen zu Definition und Aufgabenbestimmung des jeweiligen Methodenschritts eingeleitet. Damit soll der Diskussionsstand reflektiert sowie das eigene Vorgehen begründet werden.

Die Untersuchung der Inkohärenzen erfolgt im Rahmen der literarkritischen Analysen. Dabei werden die Ergebnisse bisheriger literarkritischer Untersuchungen von Joh 9 mit den Einsichten der synchronen Textanalyse verglichen und diskutiert. Die Dialektik zwischen der Einheit des Textes und seinen Brüchen und Spannungen spielt in diesem Zusammenhang eine wesentliche Rolle.

Die formgeschichtliche Untersuchung des Textes setzt ebenfalls mit der Anwendung einer synchron ausgerichteten Methode, der narrativen Analyse, ein. Diese Methode hat mittlerweile einen festen Platz im Methodenkanon der ntl. Exegese gefunden. Sie soll dem Text als erzählendem Text gerecht werden und seine erzählerische Geschlossenheit und Dynamik erschließen. Die Untersuchung unter diesem synchronen Blickwinkel vermittelt nicht zuletzt aufschlußreiche Einsichten für die Beurteilung der kompositorischen Kohärenz des Textes auf redaktioneller Ebene. Breiten Raum nimmt anschließend der formgeschichtliche Vergleich von Joh 9 mit den Merkmalen der Gattung urchristlicher Wundergeschichten ein. Ihm folgt der Vergleich mit einzelnen ntl. Blindenheilungsgeschichten.

²⁰ Vgl. Schnackenburg, Zur Redaktionsgeschichte des Johannesevangeliums, 100-102; Theobald, Synchronie und Diachronie, 161-186; Schnelle, Antidoketische Christologie, 18.

Insgesamt dominiert hier der synchrone Blickwinkel. Die diachrone Relevanz formgeschichtlicher Untersuchung tritt hingegen bei dem ausführlichen Vergleich von Joh 9 mit Joh 5 zutage.

Besonders hinzuweisen ist auf die Überlegungen zur gattungsgeschichtlichen Einordnung von Joh 9, die methodische Fragen der formgeschichtlichen Untersuchung diskutieren und dabei den eigenen Ansatz zur Bestimmung von Traditionsvorlagen ntl. Wundergeschichten aufgrund formgeschichtlicher Untersuchungen darlegen.

Thesenhaft werden am Ende der Arbeit als Ergebnis der sprachlich-syntaktischen, literar- und formkritischen Analysen die Traditionsstufen der Wundererzählung und die von der Tradition vorgegebenen Logien und Motive bestimmt. Dabei muß hier auf eine nähere theologische und historische Einordnung der einzelnen Stufen verzichtet werden. Die einzelnen Stufen können nur für Joh 9 bestimmt werden. Inwieweit sie auch in anderen joh. Textabschnitten erkennbar sind, ist m.E. erst dann zu beurteilen, wenn diese Texte ebenso im methodischen Gespräch zwischen synchronem und diachrotem Ansatz untersucht wurden. Die Arbeit will einen Schritt auf diesem methodischen Weg gehen.

Die Untersuchung traditionsgeschichtlich relevanter Motive setzt mit einem Exkurs über die Bedeutung des Licht/Finsternis-Gegensatzes in verschiedenen literarischen und religiösen Quellen der antiken Welt ein. Im Ergebnis dieser Untersuchungen konzentrieren sich die traditionsgeschichtlichen Analysen auf den atl.-jüdischen Raum, da hier die deutlichsten Parallelen bestehen. Bisher fehlen ausführliche Untersuchungen, die den Zusammenhang der joh. Lichtterminologie sowie verwandter Motive mit atl. Motiven beleuchten. Vielmehr konzentrierten sich bisherige religionsgeschichtliche Untersuchungen zum Joh-Ev auf gnostische Strömungen anderer religionsgeschichtlicher Provenienz. Es stellt sich aber die Frage, ob nicht die in Joh 9 wichtigen Motive ihre nächsten traditionsgeschichtlichen Quellen in der Literatur des atl.-jüdischen Raums finden.

Relativ kurz bleibt der Abschnitt zur Untersuchung der redaktionsgeschichtlichen Ebene des Textes. Dies ist darin begründet, daß schon im Rahmen der literarkritischen Analyse die Einheit der redaktionellen Ebene zum Ausgangspunkt der Untersuchungen gemacht und dabei wesentliche Aufschlüsse für deren Interpretation gewonnen werden.

Mit der Reflexion der gegenwärtigen Methodendiskussion, der ausführlichen Durchführung einzelner, teilweise neuer Methodenschritte, der

breiten Diskussion zwischen synchronem und diachronem Methodenansatz sowie den eigenen Gedanken zu Möglichkeiten und Grenzen der Bestimmung von Traditionsstufen ntl. Wundergeschichten auf der Grundlage form- und gattungsgeschichtlicher Analysen will diese Arbeit einen Beitrag zur methodologischen Diskussion über die Frage nach dem Verhältnis von Tradition und Redaktion im Joh-Ev leisten. Sie will darüber hinaus Einsichten in die literarische Arbeit des vierten Evangelisten gewinnen und seine Theologie erschließen helfen.

Zum Schluß der Einführung soll noch ein Wort zur Verwendung der Literatur gesagt sein. Inzwischen ist es fast unmöglich, alle erscheinende exegetisch relevante Literatur zum Joh-Ev ausführlich zu behandeln. Ich mußte mich deshalb auf die Auswahl einzelner Beiträge und Ansätze beschränken, die aber möglichst exemplarisch für andere stehen. So ist es vertretbar, daß auf einige Werke nicht näher eingegangen wird, weil die dort aufgezeigten Positionen von anderen prägnanter vorgetragen werden. Aus Zeitgründen habe ich mich auf die Rezeption exegetischer Literatur aus dem Zeitraum zwischen etwa 1890 und heute konzentriert. Daß auch weiter zurückliegende Werke durchaus interessante Einsichten vermitteln, zeigt Busse in seinem Aufsatz zur Metaphorik, in dem er auf Literatur aus dem vorigen Jahrhundert zurückgreift.²¹ Eine umfassende Aufarbeitung dieses Zeitraums exegetischer Arbeit und ein Vergleich mit heutigen Fragestellungen und Positionen der Johannes-Exegese würde sicher zu interessanten Ergebnissen führen, dies hätte aber den Rahmen der Arbeit gesprengt. Erwähnenswert scheint mir, daß im spanischen und italienischen Sprachraum mittlerweile interessante exegetische Beiträge

²¹ Vgl. Busse, *Metaphorik*, 124,A.47; 127,A.59. Dazu zählen:

Bauer, B., *Kritik der evangelischen Geschichte des Johannes*, Bremen 1840;
 Baumgarten-Crusius, L. F. O., *Theologische Auslegung der johanneischen Schriften*, hrsg. von E.J. Kimmel, Jena 1843/45;
 Baur, F.C., *Ueber die Composition und den Charakter des johanneischen Evangeliums*, ThJ(T) 3 (1844), 1-191.397-475.615-700;
 Franke, A. H., *Die Anlage des Johannes-Evangeliums*, ThStKr 57 (1894), 80-154;
 Hengstenberg, E.W., *Das Evangelium des hl. Johannes erläutert*, Berlin² 1867-1870;
 Pfeleiderer, O., *Das Urchristentum, seine Schriften und Lehren, in geschichtlichem Zusammenhang*, Berlin 1887;
 Schweizer, A., *Das Evangelium Johannes nach seinem innern Werthe und seiner Bedeutung für das Leben Jesu kritisch untersucht*, Leipzig 1841;
 Weizsäcker, C., *Beiträge zur Charakteristik des johanneischen Evangeliums*, JDTh 4 (1859), 685-767.

erschienen sind, deren Rezeption allerdings Zeit in Anspruch genommen hätte, die mir nicht mehr zur Verfügung stand. Einige Literaturverweise in diese Richtung finden sich bei Holleran.²²

²² Vgl. Holleran, Joh 9, 5, A.1.

Stellenregister

1. Altes Testament

Genesis

1,5	295
2,7	118
4,6	313
13,1-5	139
24,33-41	299
25,24-26	106
34,10	122
49,10	72f.123.127.156

Exodus

4,1	175
4,11	316
7,11	139
13,21	318
14,24	325
19,18	325
20,5	106.325
20,18	320
Kap. 21	318

Levitikus

13,49	136
14,11ff	136
19,14	315
21,18	306.315

Numeri

24,17	330
-------	-----

Deuteronomium

2,14	217
5,9	106
28,29	316
29,2-4	334
49,10	122

Josua

9,6-14	299
--------	-----

2. Könige

6,17	320
------	-----

2. Samuel

5,6-8	315
23,4	331

2. Esra

13,15	122
-------	-----

Hiob

37,12	298
38,12-15	298
38,22f	298

Psalm

7,16	275
2,27	255
30,6	295
34,3	255
37,6	318
63,7	295
77,3	295
98,3	331
102,16f	325
118,1ff.29	255
119,148	295
146,7f	316

Sprüche Salomos

26,27	275
-------	-----

Jesaja

1,9	252
2,2-5	295
5,20	329
6,9f	45.67.302f.332-335.337.357
6,9	250.302
6,10	302.316
8,6	122f.127.330
9,1	329
Kap. 11	330
24,18	274.306
29,9	316.319.338
29,18	44.250.300.302.306.316
32,2	319

35,5	44.250.300.306.316.319. 324.338.357	<i>Micha</i> 7,6 7,9	303 318
40,6	330		
Kap. 42	338	<i>Zefanja</i>	
42,6f	72.123.156.275.317- 319.323	1,15 1,17 3,5	296 303.316 318
42,6	327.329.331.357		
42,7-10	318	<i>Sacharja</i>	
42,7	44.250.302.316.319	14,8 23,9.12f	124 334
42,16	306.316.318f.327		
42,18	302.316.319		
42,19	306.316.		
43,8	306.316.319		
45,2	325		
45,7	327		
49,6	123.275.323.327.329. 331	<i>2. Apokryphen</i>	
51,49	327	<i>Tobit</i>	
53,10ff	303	3,3f	106
56,10	250.306		
58,6	321	<i>3. Qumrantexte</i>	
58,8	325	CD 1,8-12 CD 20,25-34	306 307
59,9-12	306	1QM 7,4	306
59,10	316	1QSa 2,6	306
Kap. 60	323	11QT 45,12	306
60,1-3	327-329.331		
60,1	302		
60,3	331		
60,19	329		
61,1f	320.329		
61,1	316.321.325		
61,9	306		
<i>Jeremia</i>		<i>4. Griechische und lateinische Autoren</i>	
2,6	318	<i>Aristoteles</i>	
13,16	294	De sensu et sensibilibus 1p 437a 15f	305
48,44	274	<i>Dion Chrysostomus</i>	
<i>Klagelieder Jeremias</i>		Or 36,10	
4,14	316	<i>Eusebius</i>	
<i>Ezechiel</i>		Demonstratio Evangelica 7,333	123
1,26-28	325	<i>Irenaeus</i>	
6,5	318	Adversus Haereses V,15,2	118
10,4	325	<i>Justinus Martyr</i>	
34,10	303	Dialogus cum Tryphone Judaeo 38;112	265
43,2	325	<i>Philo von Alexandrien</i>	
47,1f	124	Conf Ling 190f	30f
<i>Daniel</i>			
2,28	296		
9,22f	299		
10,11-14	299		
<i>Amos</i>			
5,18.20	296		

Deus Imm 3	313	12,14	137.227
Deus Imm 130	307	12,22	44.290.302
		12,22-30	210.220
Ebr 209	313	12,23	202.219.288
		12,24	290
Fug 19	307	12,38-40	139
		13,13f	44.302
Rer Div Her		13,14f	302
76-78	307	13,16	45
250	307	13,41	249
		13.54.56	39
Spec Leg		14,33	288
II,23	307	15,12	275
IV,70	307	15,14	45.274-276
		15,22	322
		15,24	250
		15,30f	302
		15,31	44
		16,21	297
		18,11	249.30
		19,10-12	232
		19,12	103
		19,13.15	118
		20,24-37	104
		20,29-34	212f.288
		20,30	14.68
		20,34	44.116.120.129
			214f
		21,4	16
		21,14	302.322
		21,25	39
		21,28	114
		22,16	268
		Kap 23	45.275f
		23,26.24	275
		23,30	252
		24,22	252
		24,24	139
		24,27.30	249
		24,37-44	249
		24,43	252
		25,31	249
		26,54	296
		<i>Markus</i>	
		1,16	14.40.54.61.68
		1,21-28.30	200
		1,27-20	2
		1,29-31	196.
		1,29par	199
		1,30	218
		1,31-34	201
		1,40	198.226
		1,44par	198.201.219
		1,45	198.201
		2,1-12	106.218-220.228
		2,1	199
<i>5. Neues Testament</i>			
<i>Matthäus</i>			
5,14	323		
5,17	247.249f		
6,27	16		
Kap. 8-9	343		
8,4	219		
8,5-13	221.362		
8,13	201		
8,14f	218.287		
8,23-27	288		
8,27	202		
9,1-8	218		
9,6	201		
9,9	14.40		
9,13	300		
9,22f	214.322		
9,27	14.54.61.68.214		
9,27-30	104		
9,27-31	212f.216		
9,27-34	288		
9,28	203		
9,28f	214		
9,29	120.214		
9,30b	214		
9,31	215		
9,33f	202.219		
10,34ff	247.250.301		
10,35fpar	303		
11,2f	302		
11,2-6	320-322.324.338.343		
11,4-6	300		
11,5	44.129.316.320.343		
11,8	40		
11,23	252		
11,25par	250		
12,1	136		
12,7	252		
12,10-12	137		
12,13	322		

2,2-5	137	7,36f	121
2,2-10par	198	7,37	202.288
2,4	200	8,13	201
2,11	116.201	8,14-21	215
2,12	202	8,17f	335f
2,14	14.40.54.61.68	8,18	334
2,15-17par	249	8,22-26	212f.214f.335f
2,19	302	8,22f	200.207.213.219
2,17	247.300	8,23	14.116f.119.216.
2,22-28	273		219
2,23-28par	208.219	8,24	130
2,23par	136	8,25	117
2,24	39	8,26	201.226
2,28	39.136	8,31	268.296f
3,1-6	39.136.208.220.290	8,35	250
3,1fpar	199	8,38par	249
3,3	203.227	9,11	296
3,4par	198	9,18	200
3,6	137.290	9,21-24	200
3,7	201	9,21	199.217
3,22-30	273	9,28f	232
3,22	139	9,38	38
4,1	268	10,11f	232
4,12	302.334	10,17	232
4,30	68	10,34-36	301
5,2-10	198	10,42-45par	249
5,7	290	10,45	247.250.301.303
5,14	201	10,46-52	212.213-216.288.
5,17	203		362
5,18-20	198	10,46	14.118.213
5,18f	121	10,48	200
5,19	201.226	10,51f	129
5,20	208	10,52	201
5,21-43	278.280	11,19par	157
5,21-24a	279	11,27-33	236
5,23par	118.219	12,11	16
5,24	200	12,13-35parr	236
5,25-34	210	13,7	296
5,25par	199	14,22f	184
5,34par	201	14,49	113
5,35-43	279	16,18v1	118
5,42	288		
6,2	39.219	<i>Lukas</i>	
6,5	118	2,42	145
6,14f	139	2,49	297
6,34	199	2,52	16
6,51	288	4,18	14.302.320
6,53	201	4,31-36	288
6,66	268	4,38	218
7,15	201	4,40	118
7,16	288	4,43	297
7,17.	232	5,4	201
7,18-23	322	5,8	288
7,23	118	5,14	219.290
7,32-37	213	5,17-26	218
7,32	200.207.219	5,21-43	288
7,33	14.116f.119f.219	5,26	203.290

5,32	300f	18,41ff	129
6,7-9	137	18,42	120.214
6,11	137.203.227.290	18,43	215
6,37fpar	297	19,3	16
6,39	274	19,10	247
7,1-10	221	19,5-10	249
7,13	40	19,10	250.303
7,15	201	20,7	39
7,16	288	22,5	14.145
7,18-23	322	22,37	296
7,21f	302	22,47	301
7,22	129.316.320.324	23,20	145
7,34	296	24,44	296
7,39	252		
8,10	302	<i>Johannes</i>	
9,42	201	1,4	309f
9,56	249f	1,5	295
9,56vl	300f	1,8	113
9,62	239	1,9-11	309f
10,21fpar	297	1,9	248
10,23f	302	1,11	352
10,29	236	1,14	42.300.343.351
11,1-12	332	1,19-24	87
11,14-23	220	1,19-11,44	350
11,20	114.302	1,19	87.95.97.98
11,22f	300	1,24	96f
11,33f	323	1,25	140
11,45	236	1,27	140
12,4par	297	1,28	98
12,8f	249	1,29-43	19
12,13-21	237	1,29	44.352
12,14	232	1,31	113
12,20	296	1,34	42.110
12,25	16	1,38	122
12,33fpar	297	1,35-42	41
12,39fpar	297	1,41f	122.156
12,49-53par	249.301	1,43	156
13,1-5	106	1,45	156
13,4	15	1,47-51	236
13,10-17	139.208.218-220.287	1,49	72
13,10	137	1,51	42
13,11	199.217		
13,13-17	137	2,1-4,42	351
13,24par	297	2,1-12	221
13,33	297	2,1-11	353
14,1-6	136.227	2,3	116
14,1	208	2,7f	201
14,1-3	137	2,9	23
14,5f	137	2,10	239.242
14,6	208	2,11	39.362
14,22f	240	2,13-3,12	348
14,33	240	2,13	349
17,11-19	121.210.261.289	2,17	147
17,14	201.219.290	2,18	39.87.95.348
18,8	157	2,19	348
18,35-43	202.213.288	2,20	87.95
18,35	14.215	2,23	39

3,1-36	221	5,2-18	221.355
3,1-21	348	5,2	122
3,1	95f.264	5,3	15.61
3,2-9	232	5,5	102.199
3,2	39.110.263	5,6-8	116.233
3,3	133	5,6	40.147
3,4	239f	5,7	70.242
3,5	133.312	5,8ff	277
3,8	152	5,9	75.137.203.290
3,10-12	109f	5,10	95f
3,11	63.109-111	5,12-52	268
3,13-30	111	5,12	198
3,16-18	311	5,13	147.181
3,17-21	249	5,14	106.158
3,17	122.248.301.354	5,15-18	261
3,19-21	306.311.343.351	5,15f	96
3,19	243.248.295	5,16-18	39.137.163.348
3,20	239	5,17	107.217
3,21	39	5,19-47	198.234.348
3,25	96.268	5,19	44.63
3,26	232	5,22-30	248f
3,31-34	111	5,24	295
3,32-36	184	5,27	248f.300
3,32	42.110	5,30	122
3,34	122	5,36	122
		5,37	42
Kap. 4	189f	5,38	122
4,1-42	222.353	5,43	247
4,1-41	348	5,45-47	152
4,1	96f.147	5,45f	267
4,5	122	5,46	152.251
4,9	87	5,52	263
4,7-25	189.232		
4,10-14	123	Kap. 6	222.330.351
4,10	252	6,1ff	277
4,11	189	6,2	39
4,16-26	236	6,3-13	221
4,19	140	6,6	147
4,25	242	6,12	23
4,22	87	6,14	39.248.288.353
4,27	147	6,15	147.322
4,31	232	6,16	277
4,34	122	6,23	136
4,43-53	221.353.362	6,26	277.353
4,45	42	6,29	122
4,46-5,47	351	6,30	39.353
4,46-54	273.277f	6,35	240.251
4,46-50	233	6,36	42
4,47	116.361	6,38	122.312
4,48-50	116.122.	6,40	42.336
4,53	147.181	6,42	269
4,54	39.348	6,44	336
		6,46	42
Kap. 5	89.131.142.158.221.230.353	6,47	336
5,1-18	66.95.136.208.212.353	6,48	240.251
5,1-9	179	6,51	240.251
5,1	348f	6,57	122

6,61	147	8,12	64.113f.165.240-
6,64	147		245.304.310f.329.
6,65	336		332.343.350
6,66-71	105.336	8,12b-14a	64.78
6,66-70	100	8,13-19	234
6,69	72	8,13	96f
		8,14	152.247.269
Kap. 7-10	185	8,15	248
Kap. 7-8	351	8,17-19	64
7,1	23.87.96f	8,17	78
7,2	136.349	8,19	78.251
7,3	100.232	8,20	61.243
7,4	239	8,21-29	351
7,5	147	8,21	295.351
7,9	116	8,22	96f
7,10-49	350	8,23	247f
7,10-10,42	348f	8,24	352
7,10	92.348.349	8,25	350
7,11-52	222	8,26	110
7,11-13	261	8,28	71.242
7,12-18	350	8,31	96.100
7,12	202	8,33	136
7,13	87.96	8,34	352
7,14-52	198	8,36	352
7,14-27	234	8,38	42.110
7,15	96	8,39	236.251
7,22-32	92	8,40	110
7,22	349	8,42	122.247.251
7,25-29	350	8,55	15
7,27f	39.152f.242.242.270	8,59	54.61.74.347
7,29	122		
7,28	247	Kap. 9 passim	
7,30	243.348	Hier werden nur Abschnitte	
7,31	39.242.322.353	aufgeführt, in denen einzelne	
7,32-36	87	Passagen von Joh 9 besonders	
7,32	95-97.261	ausführlich behandelt werden.	
7,35f	350	9,1-10,42	70.222
7,37	61.123.350	9,1-10,21	63f.66.164.351.353
7,40-52	92	9,1-10,39	164
7,40-44	202.350	9,1-7	99-128
7,40-43	219	9,2-5	232f
7,40	61.140	9,4f	244-246.310f
7,42	270	9,4	237-240.293-298
7,43	138	9,5	240-243
7,44	348	9,8-34	233-235
7,45-53	234	9,8-12	128-134
7,45-52	96f	9,13-34	86-99
7,45	61.95.261	9,13-17	134-143
7,47-52	96	9,18-23	143-147
7,48	95	9,22	262-266
7,53-8,11	33	9,24-34	147-156
		9,27-31	267f
Kap. 8	347	9,31-33	235
8,1	350	9,35-38	235f
8,7	23	9,39-41	159-165.274-276
8,12-59	198.349.353.	9,39	247-251.298-303
8,12-20	92	9,40f	236f

9,41	251-253	11,53	352
		11,54	96-98
		11,57	97.261
Kap. 10-12	352		
Kap. 10	63f.163f		
10,1-18	61-63.66.59.160.349	12,1-36	351
10,1-6	62	12,6	147
10,1-3	62.163f	12,10	353
10,1f	61-63.160.163-165	12,16	147
10,4	242	12,21f	40.232
10,6	62.160	12,24	63.247
10,10	247.301	12,25	247f
10,11	241.251	12,27	247
10,14	241.251	12,29-36	184
10,19-42	268	12,31	247
10,19-21	62-64.165.175.351	12,32	158
10,19	62.96.138.160.165	12,34	270
10,21	15.61	12,35-50	337
10,22-39	351	12,35f	245f.295.310f.332
10,22-24a	61	12,36	64.68.165
10,22	54.136	12,37-50	351
10,24	232.349	12,37-46	335
10,25f	349	12,37-41	334
10,26-29	62.164	12,37	333
10,36	248	12,39f	303.330.332f.337
10,37-42	348	12,40	61.67.332f.337
10,41	39.61.322	12,42	15.96f.262.264.336
		12,46-48	249
Kap. 11	68.179.184.351	12,46	242f.247f.301
11,1-12,11	222	12,47	247.300f.357
11,1-45	221.353		
11,1-44	95.279f	13,1-33	243
11,3-40	116	13,3	232
11,3f	233	13,18	113
11,9-11	310f	13,21	116
11,9f	244f.247.295.332	13,29	147
11,17	102	13,33-14,31	236
11,19	87		
11,21-27	232.236	14,6	241
11,21	252	14,9	71
11,25f	241	14,12	109
11,27	72.248	14,17-22	243
11,28	116	14,19	243
11,30	136	14,27	243
11,31	87	14,28	251
11,32	252	14,30f	243
11,33	87	14,31	113
11,36	87	14,49	42
11,37	15.61		
11,39	102	15,1	241
11,42	122	15,4	239f
11,43	116	15,5	241
11,45-47	261	15,13	239
11,45	87.362	15,15	110
11,46-57	96f	15,18-27	243
11,46	96.179	15,19	251
11,47-53	98.353	15,20	109
11,47	97	15,22	247.252

15,24	42.252	21,2-13	221
15,25	113	21,8	136
15,27	109	21,9	44
		21,20	44
16,2	15.262.270.335	21,24f	180.188
16,11	247f	21,40	110
16,16-23	243		
16,28	247f		
16,33	243		
		<i>Apostelgeschichte</i>	
17,3	122	1,6f	232
17,8	122	2,22	39.139
17,12	243	3,1-8	218.287
17,18	248	3,2	102.199.287
17,21	122.336	3,9	219
17,23	122	4,5-12	234
17,25	122	4,14	202
		4,15-17	234
18,1-9	233	4,20	110
18,1	98.251	4,22	199
18,3	87.95.97f	4,27	14
18,5	251	6,6	118
18,12	87.96-98	6,8-7,36	39
18,14	87.96.98	8,4-25	273
18,20	96.234	8,6	39
18,23	234	8,17-19	118
18,28-19,16	183-185.189f.353	8,18-24	237
18,29-19,15	233	8,18	288
18,31	87	9,1-21	265
18,35	87	9,3	331
18,36	96.247f	9,6	297
18,37	247f.301	9,12	118.129
18,38	87.98	9,16	297
18,39	179	9,17	118.129
		9,21	247
19,8	147.181	9,25	268
19,12	239	9,33	199.217.
19,13	122	9,35	131
19,17	122	10,38	14
19,20f	96	13,3	118
19,21	87	14,8-11	218.288
19,31	136	14,8	102.287.287
19,34	123	15,1	16
19,35	110	15,3	16
19,38	96.147.181.264	15,12	39
19,42	136	16,16	110
		16,19	203.290
20,1	44	Kap. 18-19	262
20,14	116.147.181	19,6	118
20,19	87.96	22,6	331
20,20	42.116	22,15	110
20,21	122	23,4	14
20,22	116	23,20	14
20,28	72	25,13-26,32	184
20,29	42	26,13	331
20,30f	51.188.341	27,23	297
		28,6	288
		28,8	118
		28,26	335

Römer

1,11	40
2,19	275f.323
9,21	15
9,29	252
10,9	145
11,8	335
13,11f	296

1. Korinther

2,8	252
4,12	14
7,31	14
Kap. 10-13	256
11,31	252

2. Korinther

1,21	14
11,14vl	16

Epheser

4,12	16
------	----

1. Thessalonicher

2,14-16	188
---------	-----

1. Timotheus

4,14	118
5,22	118

2. Timotheus

1,6	118
-----	-----

1. Petrus

2,9	16
2,23	14

1. Johannes

1,1-5	110f
1,1-3	110
1,5	110
2,8-11	306
2,8	14
2,14	14
2,19	93.113.252
2,20	14
2,27	14
2,28	39
3,5	39
4,14	110

Hebräer

1,9	14
8,4.7	252
11,11	16

Apokalypse

8,22	296
Kap. 21	328
21,21	295

*6. Rabbinische Literatur**Mischna*

Aboth	
2,15f	294
Berakhot	
28a-29a	263
jBer V3,9c	

Shabbat

151b	294
------	-----

Pesiqtha Rabbathi

34-37	331
-------	-----

*7. Weitere jüdische Literatur**Testamente der 12 Patriarchen*

TestAss 5,1	294
TestJud 24	330
TestLev 18	330

Äthiopischer Henoah

41,8	298
------	-----

Syrische Apokalypse Baruch

53	330
----	-----

*8. Gnostische Literatur**Corpus Hermeticum*

I,1-6	306
V,8	305
X,8-9	305f
X,8	305
XXIII,41	305

Das Evangelium nach Philippus

EvPhil 56	305
-----------	-----

Die Sophia Jesu Christi

SJC 103f	305
----------	-----

Autoren-Register

- Aalen, S. 295f.324-326.331
Aland, K. 63
Arens, E. 247.249
Ashton, J. 77f.249
- Balz, H. 117
Bammel, E. 91f.97
Bantel, O./Schäfer, D. 186
Barrett, C.K. 12.46f.68.70.79.81.101.103.
107.113f.116.119.124.129.138f.143.145.
149f.153.155.157.216.243.31.342f
Barth, H. 167.284
Bauer, B. 8.17
Bauer, W. 40.102.106.119.129.132.137.145.
149.242.247.250.296.308
Baum-Bodenbender, R. 4.170.183-185.190
Baumgarten-Crusius, L.F.O. 9
Baur, F.C. 9
Beasley-Murray, G.R. 39.43.63.71.73f.79f.
132.135.343f.347f
Becker, H. 241o
Becker, J. 13.12.60.63f.67.73f.81.95.102.
107.110.114f.119.126f.131.133.141f.
146.149f.152.155.162.164f.189.221.241.
274.294.308.311.343.346
Beilner, W. 119.136.146.151.155.302f.
342.344
Berger, K. 22.27-29.80.82.111.167-169.174.
192f.216.232.237.253.255.258.282.301f
Bergmeier, R. 308
Bernard, J.H. 63.118.120.130.140.145.347
Betz, O., 273.308
Beutler, J. 2.4.63.169
Billerbeck, P. 106.117.136.200.294.320.
323.330f
Bittner, W. 3.43.322.330
- Blank, J. 39.59.132.144-146.
153-155.161f.235.300.342.342
Blauert, H. 241
Blaß, F. 11.16-19.23f.114.149
Bligh, J. 12.60.67.107.112.115
117.121.124.130f.144.149.
162.184
Böcher, O. 308
Boismard, M. E. 2f.33.83-85
Bornkamm, G. 57.103.106.112.
115.137.144.308.343.
Bovon, F. 321
Braun, H. 3.308
Brown, R. E. 2.12.63.68f.71.81.
104f.107.110.120.129.138.140
142.146.148f.153.155.157.162
184.216.226f.346.350
Büchli, J. 313f
Bühner, W. 60.162.241-250.299f
Bultmann, R. 2f.11.33f.40.42.46-
48.57.64-66.71.74-76.79.81.
90.94.98.102.107.109f.112-
115.119.123.126.130-132.136.
139.141.143.146f.151-153.155
157.159.163.165f.199.204f.
219.226.232f.237.242.244f.
250.253.275.277f.288.305.
307f.343.346f.351
Burchard, C. 150
Busse, U. 9.46.52.62f.101.107.
164f.342f.348.351f
- Carson, D. A. 265.351
Connick, C. 184
Conzelmann, H. 242
Cullmann, O. 45

- Culpepper, R. A. 3.83.96.134.136.147-149.
 181f.344.348.352
- Dauer, A. 190
 Davey, F. N. 101.103.118.124.130.343.351
 Debrunner, A. 11.16-19.23f.114.149
 Deissmann, A. 216
 Delling, G. 273
 Dibelius, M. 166
 Dittert, K. 318.327
 Dodd, C. H. 12.39.62f.66f.73.79.81.103.106.
 108.114f.121.124.126.164f.200.212.216.
 226.232.236.244.270.301.308.315.351.
 353
 Dunn, J. D. G. 166.268
- Egger, W. 13.22.26.29.36.80.167.169f.174.
 192.253.258.284f
 Elbogen, I. 263
 Elliger, K. 317f.327
 Ernst, J. 213.289.321
 Evans, C. A. 332-334
- Fascher, E. 296f
 Fiebig, P. 273
 Fischbach, S. M. 193.278-281
- Flemming, W. 186
 Fohrer, G. 167.193.284
 Fortna, R. T. 3.63.79.81.96.132.221.226
 Franke, A. H. 9
 Fuller, R. H. 102.106.138.141.234
- Georgi, D. 256f
 Gerlemann, G. 316
 Gerth, B. 24.122
 Gnilka, J. 213-215.219.332.335
 Godet, G. 41.57.112f.120.120.130.144.
 146.250
 Grässer, E. 96
 Greimas, A. J. 36
 Grigsby, B. 124f
 Grimm, W., 317f.320.327.330
 Grundmann, W. 296
 Gülich, E. 50-55
- Gunkel, H. 193
 Gutbrod, W. 96-99
 Guttman, A. 209.272
- Haag, H. 317.327.330
 Haenchen, E. 2.12.33.41.57.60.
 74f.47.106f.114.119.121.131.
 143.148f.153.155.158.161f.
 184.226.266.275f.342f
 Hahn, F. 40.49.62.140.164.321
 Hanson, A. T. 127
 Hare, D. R. A. 125
 Harnack, A. v. 111
 Hasitschka, M. 138.351
 Heekerens, H.-P. 3.221.353
 Heinemann, I. 271f
 Heinemann, W. 36
 Hempel, J. 332
 Hengel, M. 3.262.266.333f
 Hengstenberg, E. W. 9
 Hermission, H. J. 239
 Herrmann, W. 316
 Hesse, F. 332.335
 Hirsch, E. 33.184
 Hofbeck, S. 60.162.308
 Holleran, J. W. 10.175-177.179.
 182
 Holtzmann, H. J. 47f.199.130.
 135.144-146.343.347
 Horbury, W. 263-265
 Hoskyns, E. C. 101.103.118.124.
 130.343.351
- Iser, W. 84
- Jeremias, J. 41.117.124.129.343
 Jocz, J. 96
 Jonas, H. 314
 Jong, K. H. E. de 106
 Jonge, M. de 125.269.294
 Jüngel, E. 44
- Kaiser, O. 319
 Kemper, F. 186
 Kertelge, K. 215

- Klein, F. N. 46.312f
 Koch, K. 167.193.284
 Koester, C. 43
 Köster, H. 3.166
 Kratz, R. G. 317
 Kremer, J. 4
 Kückler, M. 238-240.295
 Kügler, J. 83-85
 Kuhn, K. G. 308
 Kuhn, P. 272f
 Kühner, R. 24.122
 Kühschelm, R. 337
 Kundsinn, K. 241
 Kysar, R. 2-4.6.80
- Lämmert, E. 177.182f.186-188
 Lamouille, A. 2f.33.83-85
 Langbrandter W. 63.81.308
 Langer, B. 318.324-326.328
 Lausberg, H. 186f
 Lee, D. A. 57.174.221f.232.234f
 Leidig, E. 4.231f
 Leistner, R. 96.98
 Lieu, J. M. 39.46.49.333.335f
 Lightfoot, R. H. 112.118.129.149.155.347.
 350.352
 Lindars, B. 3.12.63.67.101.103.113.115.
 117.119.124.129.132.134.136.141.146.
 149.152.154.157f.162f.166.343.346.348
 Link, J. 186-188
 Lips, H. v. 239.297f
 Loisy, A. 226
 Lona, H. 4
 Loos, H. v. d. 118.123
 Lowe, M. 96
 Lührmann, D. 335
 Luz, U. 213.218.302.322.343
 Luz, U. 266
- MacRae, G. 273
 Malmede, H. H. 46.296.308.323
 Marguerat, D. 80.84
 Martyn, J. L. 5f.57.69f.79.109.114.132.
 134.146.149.152.155.159.162.184.222.
 259f.262f.267.342
- Marxen, W. 2
 Mastin, B. A. 118.136.347
 Merklein, H. 80
 Michaelis, W. 42.46.306
 Michel, O. 145.275.331
 Moloney, F. J. 42f.57.101.103.
 109.114.163.260.348.350.352
 Morris, L. 118f.130.136.141.
 344.347
 Müller, G. 183
 Müller, K. 122f.125
 Müller, P.-G. 44.130.296
 Müller, U. B. 270f.308.316
 Mußner, F. 39.40.50.315.329
- Nicol, W. 3.37.79.107.113.115.
 146.184.190.344
 Noack, B. 346
 Nötscher, F. 307
- Odeberg, H. 112.296.351
 Okure, T. 189f
 Olsson, B. 4
 Onuki, T. 308f
 Overbeck, F. 96
- Painter, J. 46.57.59.76f.102.
 104.107.114.120.146.160f.
 164.259.274.351
 Pancaro, S. 40.89.113-115.137.
 139f.154.226-268
 Percy, E. 315
 Pfeleiderer, O. 9
 Philipps, G. L. 40
 Plett, H. F. 36
 Popkes, W. 296
 Porter, C. L. 12.68.162
 Poythress, V. S. 22f.25f.33
 Preisker, H. 308
- Raible, W. 50-55
 Rand, J. A. d. 56-59.62f.175.
 179f.182f
 Rehkopf, F. 11.16-19.23f.114.
 149

- Reim, G. 12.72f.107.114f.123.126.141.
152.156.342
- Rengstorf, K. H. 117.267
- Rhea, R. 249
- Richards, E. 45
- Richter, G. 2
- Richter, W. 167
- Rissi, M. 247.348
- Ritt, H. 4.238
- Roloff, J. 107f.120.126.137.140.142.
144.154.149.162.168f.218.250.256f.289.
340f.343
- Ruckstuhl, E. 3.17.33f.121
- Sand, A. 213.275
- Sanders, J. N. 118.136.347
- Schäfer, P. 264
- Scharbert, J. 327
- Schenk, W. 22.26.29.36.
- Schenke, H. M. 3
- Schenke, L. 3.178f.185-187.348f
- Schermann, T. 124
- Schlatter, A. 101-103.105.140.273
- Schlier, H. 43
- Smend, R. 266
- Schmithals, W. 64.70.78.80f.126
- Schnackenburg, R. 2f.7.12.40.48.57.62f.70.
72.79f.95f.98.102-105.108f.112-115.117.
119f.125f.128.130.132.135f.138-141.144.
148.153-155.157.159.164.184.216.221.226f.
241.243.245.248.250.261.269f.296.300.309.
315.322f.333f.336f.347.350.352f
- Schneider, J. 63.114.121.145f.150.152f.343
- Schnelle, U. 3f.7.39.43.75f.81f.85f.97f.
99f.102.106.114f.120f.126.131f.140-142.
146f.150.152.155.159.169.216.226.251.259.
262.265f.286.309.315.342-344.350-353
- Schönle, V. 322
- Schottroff, L. 309
- Schrage, W. 46.261.263.302.304-307.316
- Schram, T. L. 93f
- Schubert, K. 272
- Schürer, E. 330
- Schürmann, H. 320
- Schulz, S. 63.105.107.113.119.121.132.140.
147.149f.154.159.221.241.
241f.308.342.347.353
- Schwankl, O. 309-311
- Schwartz, E. 2.80
- Schweizer, A. 9
- Schweizer, E. 33.241
- Sellin, G. 166.253f.254.281f
- Seybold, K. 316
- Shepherd, M. H. 96
- Sjöberg, E. 268
- Smith, D. M. 81
- Smith, M. 273
- Spitta, F. 69.90.103.107.117.
124.130.137.144.146.149.
151f.155.158.162.342f
- Staiger, E. 186
- Stanzel, F. K. 184f
- Stauffer, E. 16
- Steck, O. H. 167.284.327f
- Stimpfle, A. 110f
- Strack, H. L. 106.117.136.200.
294.320.323.330f
- Strathmann, H. 103.144.347
- Strecker, G. 86f.169.275
- Strobel, A. 322
- Stuhlmacher, P. 321
- Teeples, H. 3
- Tenney, M. C. 134.136
- Theißen, G. 180.192f.196f.199-
211.219.254.278f
- Theobald, M. 5.7.12.67.73.110.
114.163.237.242.245.309.311.
343.351
- Thompson, J. M. 57.63.183f
- Thyen, H. 2.59f.62f.81f.164
- Traets, C. 40-43
- Trilling, W. 96f
- Trumbower, J. A. 63
- Urbach, E. E. 271-273
- Vetter, D., 46
- Viehweger, D. 36
- Vögtle, A. 321

- Volz, P. 330
- Wächter, L. 46.316
- Wagner, J. 5.152.155
- Wahlde, C. U. v. 86.91-94.96f
- Walter, N. 102.122.352
- Wead, D. W. 45.181f.184
- Weiss, B. 102.105f.130.135.143.146.347
- Weiß, H. F./Meyer, R. 96f
- Wellhausen, J. 2.69.80.90.112.131.137.158
- Wengst, K. 70.97.148.261-264
- Westermann, C. 317f.327
- White, M. C. 91
- Wiefel, W. 261
- Wikenhauser, A. 63
- Wildberger, H. 319f
- Wilkens, W. 57.64.102.106.113f.
116.137.151.162.165.353
- Wilpert, G. V. 186
- Windisch, H. 184
- Witkamp, L. T. 227-230
- Wolter, M. 216f.255.281f
- Young, F. W. 125.330
- Zahn, T. 41.113.117.120.124.
131.136.138.141.143f
- Zeller, D. 238f.254-256.258f.294
- Zimmermann, H. 284

Sach- und Personenregister

- Abgrenzung des Textes 61-64
Achtzehn-Bitten-Gebet 263f
Adressat des Textes 258-260.276f
Aktantenmodell (Greimas) 179f
Angst vor den Juden 89-91.96
Apokalyptik 268f.296-298
Apologie/apologetischer Stil 234.259f
Aphorismus 210.219.236.250.253.257
Argumentation 235
Assoziatives Verfahren 115
Autor (real) 147
Autor (implizit) 182
Erzählchema 58.60
- Bat qol 272
Behörde (jüdische) 88.95f.97.136.148.
261
Bekennnis zu Jesus 91
Beschluß der Juden 89.91
Blindheit von Geburt an 100-104
Brüche (literarkritische) 1f.4.6.13.
67-69.74.76.79f.85f.91.101.105.133.
151.159.164.285.354f
Bühnenanweisung 183.187
- Charakterisierung der Personen 178-180
Chiasmus 237f.250
Christologie (joh.) 98
Christus (=Jesus) 78.89.97.145.154
- Dämonen 196f.205f.220
Diachrone Perspektive 6f.85
Dialog/dialogische Elemente 62.66f.74.
170.182f.185.231-237
Doppelbedeutung sehen/blindsein 46-49
Drama 184-188
- Dramatische Elemente 132.189f
Dramatische Erweiterung 69
Dramatische Erzählweise 183
Dramatischer Höhepunkt 58
Dramatisierte Szene 185
Dualismus (joh.) 308-315
- ἰλαθον-Worte 247-250.299-303
Einheit des Evangeliums 76
Einheitlichkeit des Textes
4.80.83.85
Einleitungsformel 61.70
Eigentliche/Uneigentliche Bedeutung
46-49
Eltern des Geheilten 87.89
Epik/Epische Stilelemente 185-188
Epiphanie 207f
Episodenmerkmal (absolut/relativ) 53f
Erzählperspektive 129.134.180-182.187
Erzählprofil 184
Erzählstil des Evangelisten 104f.116.
122.184
Erzählung 169.185.187f
Erzählweisen 182.189.230
Evangelist (Arbeit des) 3.72-75.77-79.
127f.132f.142f.152.155f.229.340-353.
358
Eschatologie 42f
Existenziale Interpretation 46f
Exkommunikation 91
Exorzismus 207
Exposition 58
- Fabel 51.60
Feindschaft gegen Jesus 92
Form 167f

- Formeln 63.80.167f.355f
 Formkritische Untersuchung 67.70-72.74.
 Gattung 62.166-168.211.231.253f.277-283.355f
 Gattungsgeschichte 168.277.355f
 Gemeinde (joh.) 111.153f.259f.263f.274-276
 Gericht 39.47.48.162f.247-249.301.333f.336
 "Gesandt von Gott" (=Jesus) 78.93.122.
 Glauben 48f.131f.13-141.154.157-159.181f.344
 Glaubensprobe 121
 Gliederung des Textes 50-60
 Gliederungsmerkmal 50.53
 Gnosis 269.305.308.312-315
 Gnostische Irrlehrer 78
 Gottesknecht 317f.327f
 Grundachse (semantische) 39
 Grundevangelium 3.64.78
 Grundschrift 114
 Handauflegung 118
 Handlungen 169f.173-177.193
 Handlungsträger 169f
 Handlungssequenzen 174
 Handlungsstruktur 183.188
 Hapaxlegomenon 15-17.20.75.116.120
 Haupthandlung 58
 Heiden 87
 Hierarchie der Gliederungsmerkmale 53f.56
 Hierarchie von Szenen/Textabschnitten 57
 Historische Situation 77.97.146f.155.159.161.168.177.358f
 Hohe Priester 95.97f
 Hoheitstitel (christologische) 72.321f
 Hoher Rat 95f
 Homogenes Untersuchungsobjekt 170
 Hypersätze 50
 Identität Jesu 38f.135.138-141.143.174.219.246.290f.344-346.350f
 Inkohärenz 80
 Intensivierung der Erzählung 58.60
 Interpolation (joh.) 68
 Interpretationsebenen 59.76f.161
 Ironie 148f.182.184
 Iterationsmerkmal 53.60
 Juden 93-99.143-147.153-155.261.292
 Juden als Angehörige des Volkes 7.87.95-97
 Juden als Autoritäten 86.97
 Juden-Schicht 92.97
 Jünger Jesu 100.148f.154.267f
 Jünger Mose 153.267f
 Kirchliche Redaktion 2.63.73f.165
 Kohärenz des Textes 22-32.80.85.88
 Kohäsion des Textes 13
 Kommentar (in der Erzählung) 58f.13.
 Komposition (joh.) 67.142.146f.183
 Kommunikationsebenen 50-52.56.60
 Kommunikationssituation 50f
 Konklusion 160
 Konvention 84
 Krisis 98
 Legitimation durch Wunder 148.152f.271-273
 Lehrgespräch 232f
 Lehrspruch 238f
 Licht (als Metapher) 113.129.323-325.327-331.338
 Licht/Finsternis-Gegensatz 47.295f.308-315
 Lichtrede 114.165.242.244.346
 Lichtterminologie (joh.) 304-308
 Literarkritik 1-4.79f.82f.94.295.297f
 Logien (allgemein) 67.110f.163.210.236-253.239.250-253.274f.293-303.356
 Logien (weisheitliche) 112.237-240.
 Lyrik 186

- Mahnwort 238-240
 Makrostruktur des Textes 50
 Mehrquellentheorie 3
 Menschensohn 42f.71.78f.157.162f.203.249.270f
 Messias 44.89.123.146.262-271.302.315.320-322.326.330-332.338.344
 Metakommunikative Sätze 50
 Methodenansatz 1-6
 Mission 76.254-260
 Mißverständnis (joh.) 72.229.334
 Monolog 62.66
 Moral der Fabel 51f.60
 Motiv 67.89.92.192f.198-211
 Motivgerüst 192-195
 Mündliche Quellen 106.281-284.356

 Nachfolgegeschichten (syn.) 61
 Narrative Basisopposition 173f
 Narrative Elemente 170.182.185.193
 Narratives Handlungsgerüst 182
 Normenwunder 208f

 Obere der Juden 95f
 Offenbarung 39.43.46f.97.132.157.196f.203.207f.343f
 Offenbarungsdilog 236
 Offenbarungsformel $\epsilon\gamma\omega\ \epsilon\iota\mu\iota$ 71.114.129.157.233.240-243
 Offenbarungsreden 66.114.162f
 Oppositionen (semantische) 37-39.45-49
 Ort des Geschehens/der Handlung 54f.61.176.190.348f

 Paraklet 69
 Parallelismus membrorum 237.250f
 Passion 112
 Personenkonstellation 55-58.60f.8f.90.95.128f.133f.160.190.196-198
 Pharisäer 45.86f.90.93.95-99.135-141.148-150.153.155.157.160f.178.198.202.206.261-268.274-277.290-292
 Pharisäische Schicht 92.9f
 Philo von Alexandrien 307.312f
 Prophet (=Jesus) 77.88f.90.92.95.99.128
 Prophet (atl.) 124-126.306.317-324.326-330
 Quellen 92
 Quellenscheidung 13.79
 Qumran 306f

 Rabbiner 267f.271f
 Rabbinische Argumentation/Auslegungstechnik 72.123
 Redaktion/redaktionelle Ebene 1f.3.6.66.110.340-353
 Redaktionsgeschichte 340f
 Redenquelle (gnostisch) 110
 Renominalisierung 55
 Repertoirebildung 84
 Retardierendes Moment 58
 Rückverweise 26f.62
 Rückwendungen 177

 Sabbat 88.93.112f.119-121.134-138.140-143.202.209
 Sabbatbruch 136f.142f.208f.219f.222.227f.230.290f
 Samaritaner 87
 Schichten (literarische) 33.73-79.95.107f.119f.126f.141-143.151.155.158
 Schichten-Theorie 1-3
 Schiloh 122f-126
 Schisma 88f
 Schöpfung 118f
 Schriftliche Quellen 84f.166
 secret believer 77.161.274f
 Sein Jesu 38f
 Semantik 36
 Semeia-Quelle 2.36.70f.73.92.94.107.115.132f.146.151-153.157.221.280
 Siloa 122-126
 Sinnlinien 36-38
 Situation der Gemeinde 3.5.68f.71.77.92.111.184
 Sitz im Leben 168.231.234.253-260
 Sohn Gottes (=Jesus) 78.140
 Speichel als Heilmittel 117-120
 Sprachhandlungen 170-182

- Spruchquelle Q 274-276.279
 Stil/Stilkritik 7.13.33f.66.69.82
 Stil (joh.) 5.13.36.65-67.71f.75.113f.
 146.159
 Stil (Wunderquelle) 65
 Steigerung der Dramatik 102f.277
 Steigerung des Wunderbaren 102f.277
 Strukturaler Ansatz 2.4
 Synagoge 94.146.161.184.261-269.273f
 Synagogausschluß 89.91.96f.152.262-
 266.270.335
 Synchroner Textanalyse 6.80.83-85.94.166
 Synhedrium 97f
 Synode von Jabne 263-265.272
 Szenenwechsel 88.90f.94.133f.156.160
 Szenische Gliederung 57-60.68.183.187.
 190
 Taufe 124.126f.158
 Textkritik 11f
 Textoberfläche 50
 Textsorte 50
 Textumstellungen 82.85
 Themen 206-201
 Theodizee 66.106
 Therapie 207
 Tradition 284f
 Traditionsmaterial 66f
 Tun-Ergehen-Zusammenhang 100.105-108
 Überlieferungstendenzen 277-279
 Übersetzungen (Hebräisch/Griechisch)
 122.125-127
 Verhör 66.136.138.148.190.233-236
 Verstockung 161.250.302f.316.332-338
 Wasser von Siloa 123
 Wiederholung von Handlungen 175
 Wortfelder 39-50
 Wundergeschichte (ntl.) 67.69.217-221.
 253-260.277-283.356
 Wundergeschichte (urchristlich) 192.212
 Zeitangaben 54
 Zeitebenen 176f
 Zeitenössische Bezüge 69f.98.261.270
 Zeugen 89.130f.144.155
 Zwei-Ebenen-Drama 5.69f.184.222.260

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Alphabetisches Verzeichnis der ersten und zweiten Reihe

- Appold, Mark L.*: The Oneness Motif in the Fourth Gospel. 1976. *Band III/1.*
- Bachmann, Michael*: Sünder oder Übertreter. 1991. *Band 59.*
- Baker, William R.*: Personal Speech-Ethics. 1995. *Band II/68.*
- Bammel, Ernst*: Judaica. 1986. *Band 37.*
- Bauernfeind, Otto*: Kommentar und Studien zur Apostelgeschichte. 1980. *Band 22.*
- Bayer, Hans Friedrich*: Jesus' Predictions of Vindication and Resurrection. 1986. *Band II/20.*
- Betz, Otto*: Jesus, der Messias Israels. 1987. *Band 42.*
- Jesus, der Herr der Kirche. 1990. *Band 52.*
- Beyschlag, Karlmann*: Simon Magnus und die christliche Gnosis. 1974. *Band 16.*
- Bittner, Wolfgang J.*: Jesu Zeichen im Johannesevangelium. 1987. *Band II/26.*
- Bjerkelund, Carl J.*: Tauta Egeneto. 1987. *Band 40.*
- Blackburn, Barry Lee*: 'Theios Anēr' and the Markan Miracle Traditions. 1991. *Band II/40.*
- Bockmuehl, Markus N. A.*: Revelation and Mystery in Ancient Judaism and Pauline Christianity. 1990. *Band II/36.*
- Böhlig, Alexander*: Gnosis und Synkretismus. Teil 1 1989. *Band 47* – Teil 2 1989. *Band 48.*
- Böttrich, Christfried*: Weltweisheit – Menschheitsethik – Urkult. 1992. *Band II/50.*
- Büchli, Jörg*: Der Poimandres – ein paganisiertes Evangelium. 1987. *Band II/27.*
- Bühner, Jan A.*: Der Gesandte und sein Weg im 4. Evangelium. 1977. *Band II/2.*
- Burchard, Christoph*: Untersuchungen zu Joseph und Aseneth. 1965. *Band 8.*
- Cancik, Hubert* (Hrsg.): Markus-Philologie. 1984. *Band 33.*
- Capes, David B.*: Old Testament Yaweh Texts in Paul's Christology. 1992. *Band II/47.*
- Caragounis, Chrys C.*: The Son of Man. 1986. *Band 38.*
- siehe *Fridrichsen*.
- Carleton Paget, James*: The Epistle of Barnabas. 1994. *Band III/64.*
- Crump, David*: Jesus the Intercessor. 1992. *Band II/49.*
- Deines, Roland*: Jüdische Steingefäße und pharisäische Frömmigkeit. 1993. *Band II/52.*
- Dobbeler, Axel von*: Glaube als Teilhabe. 1987. *Band II/22.*
- Dunn, James D. G.* (Hrsg.): Jews and Christians. 1992. *Band 66.*
- Ebertz, Michael N.*: Das Charisma des Gekreuzigten. 1987. *Band 45.*
- Eckstein, Hans-Joachim*: Der Begriff der Syneidesis bei Paulus. 1983. *Band II/10.*
- Ego, Beate*: Im Himmel wie auf Erden. 1989. *Band II/34.*
- Ellis, E. Earle*: Prophecy and Hermeneutic in Early Christianity. 1978. *Band 18.*
- The Old Testament in Early Christianity. 1991. *Band 54.*
- Ennulat, Andreas*: Die ›Minor Agreements‹. 1994. *Band II/62.*
- Feldmeier, Reinhard*: Die Krisis des Gottessohnes. 1987. *Band III/21.*
- Die Christen als Fremde. 1992. *Band 64.*
- Feldmeier, Reinhard* und *Ulrich Heckel* (Hrsg.): Die Heiden. 1994. *Band 70.*
- Fornberg, Tord*: siehe *Fridrichsen*.
- Fossum, Jarl E.*: The Name of God and the Angel of the Lord. 1985. *Band 36.*
- Fridrichsen, Anton*: Exegetical Writings. Hrsg. von C. C. Caragounis und T. Fornberg. 1994. *Band 76.*
- Garlington, Don B.*: The Obedience of Faith. 1991. *Band III/38.*
- Faith, Obedience and Perseverance. 1994. *Band 79.*
- Garnet, Paul*: Salvation and Atonement in the Qumran Scrolls. 1977. *Band III/3.*
- Grässer, Erich*: Der Alte Bund im Neuen. 1985. *Band 35.*
- Green, Joel B.*: The Death of Jesus. 1988. *Band II/33.*
- Gundry Volf, Judith M.*: Paul and Perseverance. 1990. *Band III/37.*
- Hafemann, Scott J.*: Suffering and the Spirit. 1986. *Band III/19.*
- Paul, Moses, and the History of Israel. 1995. *Band 81.*
- Heckel, Theo K.*: Der Innere Mensch. 1993. *Band II/53.*
- Heckel, Ulrich*: Kraft in Schwachheit. 1993. *Band II/56.*
- siehe *Feldmeier*.
- siehe *Hengel*.

- Heiligenthal, Roman*: Werke als Zeichen. 1983. *Band II/9*.
- Hemer, Colin J.*: The Book of Acts in the Setting of Hellenistic History. 1989. *Band 49*.
- Hengel, Martin*: Judentum und Hellenismus. 1969, ³1988. *Band 10*.
– Die johanneische Frage. 1993. *Band 67*.
- Hengel, Martin und Ulrich Heckel* (Hrsg.): Paulus und das antike Judentum. 1991. *Band 58*.
- Hengel, Martin und Hermut Löhr* (Hrsg.): Schriftauslegung. 1994. *Band 73*.
- Hengel, Martin und Anna Maria Schwemer* (Hrsg.): Königsherrschaft Gottes und himmlischer Kult. 1991. *Band 55*.
– Die Septuaginta. 1994. *Band 72*.
- Herrenbrück, Fritz*: Jesus und die Zöllner. 1990. *Band III/41*.
- Hofius, Otfried*: Katapausis. 1970. *Band 11*.
– Der Vorhang vor dem Thron Gottes. 1972. *Band 14*.
– Der Christushymnus Philipper 2,6 – 11. 1976, ²1991. *Band 17*.
– Paulusstudien. 1989, ²1994. *Band 51*.
- Holtz, Traugott*: Geschichte und Theologie des Urchristentums. Hrsg. von Eckart Reinmuth und Christian Wolff. 1991. *Band 57*.
- Hommel, Hildebrecht*: Sebasmata. Band 1. 1983. *Band 31*. – Band 2. 1984. *Band 32*.
- Kähler, Christoph*: Jesu Gleichnisse als Poesie und Therapie. 1995. *Band 78*.
- Kamlah, Ehrhard*: Die Form der katalogischen Paränese im Neuen Testament. 1964. *Band 7*.
- Kim, Seyoon*: The Origin of Paul's Gospel. 1981, ²1984. *Band III/4*.
– »The ›Son of Man‹ as the Son of God. 1983. *Band 30*.
- Kleinknecht, Karl Th.*: Der leidende Gerechtfertigte. 1984, ²1988. *Band III/13*.
- Klinghardt, Matthias*: Gesetz und Volk Gottes. 1988. *Band III/32*.
- Köhler, Wolf-Dietrich*: Rezeption des Matthäusevangeliums in der Zeit vor Irenäus. 1987. *Band III/24*.
- Korn, Manfred*: Die Geschichte Jesu in veränderter Zeit. 1993. *Band III/51*.
- Koskenniemi, Erkki*: Apollonios von Tyana in der neutestamentlichen Exegese. 1994. *Band III/61*.
- Kuhn, Karl G.*: Achtzehngebet und Vaterunser und der Reim. 1950. *Band 1*.
- Lampe, Peter*: Die stadtrömischen Christen in den ersten beiden Jahrhunderten. 1987, ²1989. *Band III/18*.
- Lieu, Samuel N. C.*: Manichaeism in the Later Roman Empire and Medieval China. 1992. *Band 63*.
- Löhr, Hermut*: siehe *Hengel*.
- Löhr, Winrich A.*: Basilides und seine Schule. 1995. *Band 83*.
- Maier, Gerhard*: Mensch und freier Wille. 1971. *Band 12*.
– Die Johannesoffenbarung und die Kirche. 1981. *Band 25*.
- Markschies, Christoph*: Valentinus Gnosticus? 1992. *Band 65*.
- Marshall, Peter*: Enmity in Corinth: Social Conventions in Paul's Relations with the Corinthians. 1987. *Band III/23*.
- Meade, David G.*: Pseudonymity and Canon. 1986. *Band 39*.
- Meadors, Edward P.*: Jesus the Messianic Herald of Salvation. 1995. *Band III/72*.
- Mell, Ulrich*: Die »anderen« Winzer. 1994. *Band 77*.
- Mengel, Berthold*: Studien zum Philipperbrief. 1982. *Band III/8*.
- Merkel, Helmut*: Die Widersprüche zwischen den Evangelien. 1971. *Band 13*.
- Merklein, Helmut*: Studien zu Jesus und Paulus. 1987. *Band 43*.
- Metzler, Karin*: Der griechische Begriff des Verzeihens. 1991. *Band III/44*.
- Niebuhr, Karl-Wilhelm*: Gesetz und Paränese. 1987. *Band III/28*.
– Heidenapostel aus Israel. 1992. *Band 63*.
- Nissen, Andreas*: Gott und der Nächste im antiken Judentum. 1974. *Band 15*.
- Noormann, Rolf*: Irenäus als Paulusinterpret. 1994. *Band III/66*.
- Okure, Teresa*: The Johannine Approach to Mission. 1988. *Band III/31*.
- Philonenko, Marc* (Hrsg.): Le Trône de Dieu. 1993. *Band 69*.
- Pilhofer, Peter*: Presbyteron Kreitton. 1990. *Band III/39*.
- Pöhlmann, Wolfgang*: Der Verlorene Sohn und das Haus. 1993. *Band 68*.
- Probst, Hermann*: Paulus und der Brief. 1991. *Band III/45*.
- Räsänen, Heikki*: Paul and the Law. 1983, ²1987. *Band 29*.
- Rehkopf, Friedrich*: Die lukianische Sonderquelle. 1959. *Band 5*.
- Rein, Matthias*: Die Heilung des Blindgeborenen. 1995. *Band III/73*.
- Reinmuth, Eckart*: Pseudo-Philo und Lukas. 1994. *Band 74*.
– siehe *Holtz*.
- Reiser, Marius*: Syntax und Stil des Markusevangeliums. 1984. *Band III/11*.

- Richards, E. Randolph*: The Secretary in the Letters of Paul. 1991. *Band III/42*.
- Riesner, Rainer*: Jesus als Lehrer. 1981, ³1988. *Band III/7*.
– Die Frühzeit des Apostels Paulus. 1994. *Band 71*.
- Rissi, Mathias*: Die Theologie des Hebräerbriefs. 1987. *Band 41*.
- Röhser, Günter*: Metaphorik und Personifikation der Sünde. 1987. *Band III/25*.
- Rose, Christian*: Die Wolke der Zeugen. 1994. *Band III/60*.
- Rüger, Hans Peter*: Die Weisheitsschrift aus der Kairoer Geniza. 1991. *Band 53*.
- Salzmann, Jorg Christian*: Lehren und Ermahnen. 1994. *Band III/59*.
- Sänger, Dieter*: Antikes Judentum und die Mysterien. 1980. *Band III/5*.
– Die Verkündigung des Gekreuzigten und Israel. 1994. *Band 75*.
- Sandnes, Karl Olav*: Paul – One of the Prophets? 1991. *Band III/43*.
- Sato, Migaku*: Q und Prophetie. 1988. *Band III/29*.
- Schimanowski, Gottfried*: Weisheit und Messias. 1985. *Band III/17*.
- Schlichting, Günter*: Ein jüdisches Leben Jesu. 1982. *Band 24*.
- Schnabel, Eckhard J.*: Law and Wisdom from Ben Sira to Paul. 1985. *Band III/16*.
- Schutter, William L.*: Hermeneutic and Composition in I Peter. 1989. *Band III/30*.
- Schwartz, Daniel R.*: Studies in the Jewish Background of Christianity. 1992. *Band 60*.
- Schwemer, A. M.*: siehe *Hengel*.
- Scott, James M.*: Adoption as Sons of God. 1992. *Band III/48*.
– Paul and the Nations. *Band 84*.
- Siebert, Folker*: Drei hellenistisch-jüdische Predigten. Teil 1 1980. *Band 20*. – Teil 2 1992. *Band 61*.
– Nag-Hammadi-Register. 1982. *Band 26*.
– Argumentation bei Paulus. 1985. *Band 34*.
– Philon von Alexandrien. 1988. *Band 46*.
- Simon, Marcel*: Le christianisme antique et son contexte religieux I/II. 1981. *Band 23*.
- Snodgrass, Klyne*: The Parable of the Wicked Tenants. 1983. *Band 27*.
- Söding, Thomas*: siehe *Thüsing*.
- Sommer, Urs*: Die Passionsgeschichte des Markusevangeliums. 1993. *Band III/58*.
- Spangenberg, Volker*: Herrlichkeit des Neuen Bundes. 1993. *Band III/55*.
- Speyer, Wolfgang*: Frühes Christentum im antiken Strahlungsfeld. 1989. *Band 50*.
- Stadelmann, Helge*: Ben Sira als Schriftgelehrter. 1980. *Band III/6*.
- Strobel, August*: Die Stunde der Wahrheit. 1980. *Band 21*.
- Stuckenbruck, Loren*: Angel Veneration and Christology. 1995. *Band III/70*.
- Stuhlmacher, Peter* (Hrsg.): Das Evangelium und die Evangelien. 1983. *Band 28*.
- Sung, Chong-Hyon*: Vergebung der Sünden. 1993. *Band III/57*.
- Tajra, Harry W.*: The Trial of St. Paul. 1989. *Band III/35*.
– The Martyrdom of St. Paul. 1994. *Band III/67*.
- Theissen, Gerd*: Studien zur Soziologie des Urchristentums. 1979, ³1989. *Band 19*.
- Thornton, Claus-Jürgen*: Der Zeuge des Zeugen. 1991. *Band 56*.
- Thüsing, Wilhelm*: Studien zur neutestamentlichen Theologie. Hrsg. von Thomas Söding. 1995. *Band 82*.
- Twelftree, Graham*: Jesus the Exorcist. 1993. *Band III/54*.
- Visotzky, Burton L.*: Fathers of the World. 1995. *Band 80*.
- Wagener, Ulrike*: Die Ordnung des ›Hauses Gottes‹. 1994. *Band III/65*.
- Wedderburn, A. J. M.*: Baptism and Resurrection. 1987. *Band 44*.
- Wegner, Uwe*: Der Hauptmann von Kafarnaum. 1985. *Band III/14*.
- Welck, Christian*: Erzählte ›Zeichen‹. 1994. *Band III/69*.
- Wilson, Walter T.*: Love without Pretense. 1991. *Band III/46*.
- Wolff, Christian*: siehe *Holtz*.
- Zimmermann, Alfred E.*: Die urchristlichen Lehrer. 1984, ²1988. *Band III/12*.